

# Presse

## Allianz platziert Hybridanleihe

Allianz SE hat eine Nachranganleihe im Volumen von 1,5 Milliarden Euro bei institutionellen Investoren platziert.

Die Anleihe wird eine vorgesehene Laufzeit von 30 Jahren haben und kann durch die Allianz erstmals nach zehn Jahren ordentlich gekündigt werden. Bis 2022 ist die Hybridanleihe mit einem festen Kupon in Höhe von 5,625 % p.a. ausgestattet, danach erhalten die Anleiheinhaber einen variablen Zinssatz. Sowohl die Zinszahlungen als auch die Rückzahlung werden an bestimmte Voraussetzungen geknüpft sein und können ausgesetzt werden.

Ein Listing an der Börse in Luxemburg ist beabsichtigt. Als Emissionsdatum ist der 16. Oktober 2012 vorgesehen.

München, 10. Oktober 2012

### **Ansprechpartner für Rückfragen:**

Michael Matern	Tel. 089.3800-2960
Richard Manson	Tel. 089.3800-5509
Stefanie Rupp-Menedetter	Tel. 089.3800-2063
Eduard Stipic	Tel. 089.3800-5665

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

### **Kein Angebot**

Diese Mitteilung und die darin enthaltenen Informationen werden in den USA nicht veröffentlicht und dürfen in den USA nicht verbreitet werden. Die Mitteilung stellt kein Verkaufsangebot von Wertpapieren in den USA oder in einer anderen Jurisdiktion dar. Die Wertpapiere, auf die sich diese Mitteilung bezieht, wurden und werden nicht gemäß den Vorschriften des U.S. Securities Act of 1933 (in der jeweils gültigen Fassung) registriert und dürfen nicht ohne Registrierung oder unter Inanspruchnahme einer Ausnahme von der Registrierungspflicht in den USA oder in einer anderen Jurisdiktion angeboten oder verkauft werden.

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich

Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

**Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.